

André Cox neuer internationaler Leiter der Heilsarmee

Köln, 05.08.2013/APD Am 3. August wählten die 117 Mitglieder des sogenannten „Hohen Rates“ Kommandeur André Cox per Stimmzettel und Wahlkabine zum 20. Leiter der internationalen Heilsarmee und damit zum Chef von etwa 1,7 Millionen Mitgliedern weltweit. Der 59-Jährige folgt auf Generalin Linda Bond, die im Juni zurückgetreten ist.

General Cox war zuletzt Stabschef am Internationalen Hauptquartier in London und damit Verwaltungschef der weltweiten Heilsarmee sowie auch der direkte Stellvertreter der Generalin. Seine Laufbahn begann Cox, der die britische und schweizerische Staatsbürgerschaft hat, als Korpsoffizier (Gemeindeleiter) in der Schweiz; später arbeitete er in verschiedenen Aufgabenbereichen in Simbabwe und in der Schweiz. Schließlich war er Landesleiter der Heilsarmee in Finnland, Südafrika und Großbritannien. General André Cox ist verheiratet mit der Heilsarmee-Kommandeurin Silvia Cox (55).

Der Hohe Rat der Heilsarmee ist ein Gremium, das ausschließlich zur Wahl eines neuen Generals gebildet wird. Ein „Fragen-Komitee“ sammelte und redigierte den Fragenkatalog, welcher den für die Wahl des Generals vorgeschlagenen Kandidaten unterbreitet wurde. Fünf der vorgeschlagenen sechs Kandidaten zur Wahl des Generals akzeptierten ihre Nominierung. Der Hohe Rat bestand aus allen Territorialleitern und deren Frauen sowie allen weiteren aktiven Offizieren, die den Rang eines Kommandeurs bekleiden. In diesem Jahr gehörten 64 Frauen und 53 Männer dem Gremium an.

Gründer der Heilsarmee war der methodistische Pastor William

Booth (1829-1912). Erschüttert von dem sozialen Elend im Osten Londons gründete er 1865 mit Freiwilligen aus verschiedenen Kirchen die „Christliche Erweckungsgesellschaft“, die sich 1878 in Heilsarmee umbenannte. Booth wurde ihr erster General. Der Kampf gegen Alkoholismus, Obdachlosigkeit und Verarmung wurde straff militärisch strukturiert. Dazu gehörte auch die Einführung von Uniformen und Rängen. Schon bei der Gründung wurde festgelegt, dass Frauen in der Heilsarmee die gleichen Rechte wie Männer haben. Sie durften predigen, und ihnen standen alle Führungspositionen offen.

Weltweit zählen etwa drei Millionen Menschen in 126 Ländern zur Heilsarmee, darunter etwa 1,7 Millionen Heilssoldaten (Mitglieder), 26.300 Offiziere (Geistliche) und 110.360 Angestellte. In Deutschland gibt es rund 4.000 Mitglieder, 6.000 Freunde, 45 Korps (Gemeinden) und 42 soziale Einrichtungen.

Der Text kann kostenlos genutzt werden. Veröffentlichung nur mit eindeutiger Quellenangabe „APD“ gestattet!